

Mitteilung

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Bericht des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu Beschlüssen des Landtags;

hier: a) zur Denkschrift 2004 des Rechnungshofs zur Landeshaushaltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2002

– Beitrag Nr. 23: Unternehmensgründungen und -beteiligungen der Hochschulen und Universitätsklinika

b) zum Universitätsklinika-Gesetz

c) zum Landeshochschulgesetz

Landtagsbeschluss

a) Der Landtag hat am 18. Februar 2009 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 14/3769 Ziffer 2 b):

Die Landesregierung zu ersuchen,

künftig jährlich zu berichten, welche Beteiligungen an Unternehmen die Hochschulen und Universitätsklinika des Landes eingegangen sind, ob und in welchen Fällen ein Prüfungsrecht gemäß § 67 LHO nicht vereinbart werden konnte, und aus welchen Gründen die Beteiligung dennoch eingegangen worden ist.

b) § 4 Absatz 4 des Universitätsklinika-Gesetzes lautet wie folgt:

„Bei Beteiligungen eines Universitätsklinikums an einem Unternehmen in Höhe von 25 bis einschließlich 50 Prozent gilt § 67 der Landeshaushaltsordnung (LHO) entsprechend. Das Wissenschaftsministerium berichtet dem Landtag einmal jährlich bis zum 1. April eines jeden Jahres über sämtliche Beteiligungen der Universitätsklinika.“

(Vgl. auch Landtagsbeschluss vom 9. Juni 2010 – Drucksache 14/6493 – Artikel 3 Ziffer 1 a).

c) 1. § 13 a Absatz des Landeshochschulgesetzes lautet wie folgt:

„Hält eine Hochschule zusammen mit anderen Hochschulen oder zusammen mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts in der Summe die Mehrheit der Anteile eines privatrechtlichen Unternehmens, so gilt dies als Mehrheitsbeteiligung im Sinne dieser Vorschrift; zu den genannten Anteilen zählen auch die Beteiligungen der juristischen Personen nach Halbsatz 1. Das Wissenschaftsministerium berichtet dem Landtag einmal jährlich bis zum 1. April eines jeden Jahres über sämtliche Beteiligungen der Hochschulen.“

(Vgl. auch Landtagsbeschluss vom 27. März 2014 – Drucksache 15/4996 – Artikel 1, Teil II, Abschnitt 1, § 13 a).

2. Für Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen der Hochschulen, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes bestanden, gilt weiterhin § 2 Absatz 5 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vor Inkrafttreten dieses Gesetzes.

(Vgl. auch Landtagsbeschluss vom 27. März 2014 – Drucksache 15/4996 – Artikel 19, § 4).

Bericht

Mit Schreiben vom 31. März 2015, Az.: 42-7321.2/68/1, berichtet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wie folgt:

Die Neuregelung des § 13 a LHG gilt für Unternehmensgründungen und -beteiligungen der Hochschulen nach dem Inkrafttreten des novellierten LHG. Für vorher bestehende Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen gilt die bisherige Regelung des § 2 Absatz 5 LHG (Artikel 19 § 4 3. HRÄG).

Die nachfolgende Tabelle stellt die unterschiedlichen Beteiligungen der einzelnen Hochschulen und Universitätsklinika sowie das Prüfungsrecht des Rechnungshof gemäß § 67 Landshaushaltsordnung (LHO) dar. Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht des Rechnungshofs zu vereinbaren.

1. Universitäten

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht
Freiburg	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6 %	nein	
	Familienservice gGmbH an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	100 %	ja	
	Kongress & Kommunikation gemeinnützige GmbH	25,2 %	ja	
	GbR „Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co KG und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburger Wissenschaftsmarkt“	50 %	ja	
Heidelberg	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6 %	nein	
	Innovation Lab GmbH	10 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des LT vom 18.02.2009.
	EVI - EEIG (European Vaccine Initiative - European Economic Interest Grouping)	16,7 %	nein	
	HITS gGmbH (Heidelberger Institut für Theoretische Studien)	1%	nein	
	HIS Hochschul-Informations-System eG ¹	-	nein	

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht	
Hohenheim	Milcherzeugergemeinschaft Südwest eG ¹	-	nein		
	Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG ¹	-	nein		
	HIS Hochschul-Informations-System eG ¹	-	nein		
KIT ^{2 3} (Universitätsbereich)	cedim AG Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology	4,6 %	nein		
	EIFER European Institute for Energy Research bzw. Europäisches Institut für Energieforschung	14 %	nein		
	AWIKA Gesellschaft für Absolventenmarketing GmbH	75 %	ja		
	KIT Innovation gGmbH (ehem: KIT Stiftung Innovation Karlsruhe)	50 %	ja		
	Schloss Dagstuhl - Leibniz Zentrum für Informatik GmbH	7,7 %	nein		
	Studentisches Kulturzentrum am KIT gemeinnützige GmbH (ehem.: Studentisches Kulturzentrum an der Universität Karlsruhe GmbH)	16,6 %	nein		
	HWW - Hochleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft Betriebs mbH	18,8 %	nein		
	SICOS BW GmbH (ehem.: HVV GmbH Höchstleistungsrechner und Verteiler Systeme Verbund)	50%	ja		
	Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik) gGmbH	24,9%	nein		
	International Department des KIT GmbH	24,9 %	nein		
	KIT Campus Transfer GmbH (KCT)	25 %	ja		
	HITS gGmbH (Heidelberger Institut für Theoretische Studien)	1 %	nein		
	KIT ^{2 3} (Großforschungsbereich)	IONYS AG – chemistry in engineering for durable constructions	8,1 %	nein	
		Celitement GmbH	25 %	ja	
VISOLAS GmbH		10 %	nein		
KIC InnoEnergy SE		3,1 %	nein		
Acquifer AG (vormals GmbH)		9,3 %	nein		
amcure GmbH		10,5 %	nein		
CCA-Carola Clean Air GmbH		15 %	nein		
KIC InnoEnergy Germany GmbH		25 %	ja		
InnovationLab GmbH		10 %	nein		
KIT Innovation gGmbH (ehem.: KIT Stiftung Innovation Karlsruhe)		50 %	ja		
cedim AG Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology	4,6 %	nein			

¹ Eine prozentuale Angabe der Beteiligung ist nicht möglich, da die Genossenschaft nicht über den Gesamtwert der Zeichnung informiert.

² Durch das KIT-Weiterentwicklungsgesetz vom 9. Mai 2012 wurde in § 20 KIT-Gesetz die Geltung des § 2 Abs. 5 LHG auf das gesamte KIT (Universitäts- und Großforschungsbereich) erstreckt. Damit gilt § 2 Abs. 5 LHG für den Universitäts- und Großforschungsbereich des KIT.

³ Durch das Dritte Hochschulrechtsänderungsgesetz 3. HRÄG vom 27. März 2014 wurde in § 20 Abs. 1 KIT-Gesetz die Geltung des § 13a LHG ausgeschlossen und damit gilt für das gesamte KIT § 2 Abs. 5 LHG in seiner bis zum Inkrafttreten der LHG-Novelle geltenden Fassung weiter.

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht
Konstanz	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6 %	nein	
	HIS Hochschul-Informationen-System eG ¹	-	nein	
Mannheim	Universität Mannheim Service und Marketing GmbH	100 %	ja	
Stuttgart	Schloss Dagstuhl - Leibniz Zentrum für Informatik GmbH	7,7 %	nein	
	HWW - Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft GmbH	18,8 %	nein	
	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6 %	nein	
	Technologie-Transfer-Initiative GmbH	33,3 %	ja	
	SICOS BW GmbH	50 %	ja	
	KIC InnoEnergy SE	3,1 %	nein	
	KIC InnoEnergy Germany GmbH	25 %	ja	

Für die Universitäten Tübingen und Ulm wird Fehlanzeige erstattet.

2. Universitätsklinika

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht
Freiburg	PflegeNetz GmbH	60 %	ja	
	Campus Technologies Freiburg GmbH	100 %	ja	
	CellGenix Technologie Transfer GmbH	3,9 %	nein	
	WiSma - Gesellschaft für Wissen, Service und Material in der Medizin mbH	100 %	ja	
	Kongress & Kommunikation gGmbH	74,8 %	ja	
	BZH GmbH - Deutsches Beratungszentrum für Hygiene	15,4 %	ja	
	Patientenring GmbH i.L. ⁴	40%	ja	
	Erich-Lexer-Klinik GmbH	39 %	ja	
	EK Unico GmbH	7,7 %	ja	
	Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH (UHZ)	50 %	ja	
	Medizinisches Versorgungszentrum Brustzentrum Freiburg GmbH	100 %	ja	
	QMBW GmbH	12,5 %	nein	
	Euro-PET Positronen Emissions Tomographie Untersuchungszentrum GmbH	90 %	ja	
	Heidelberg	Klinik-Service GmbH, Heidelberg	100 %	ja
Heidelberger Ionen-Strahl-Therapie (HIT) Betriebsgesellschaft mbH, Heidelberg		100 %	ja	
Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie (IKTZ) Heidelberg gGmbH		24,9 %	nein	

⁴ Die Gesellschaft ist liquidiert. Die Löschung ist noch nicht im Handelsregister eingetragen.

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht
	Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH	75 %	ja	
	Klinik-Energieversorgungs-Service Gesellschaft mbH	100 %	ja	
	Klinik Technik Gesellschaft mbH	100 %	ja	
	Technology Transfer Heidelberg GmbH	90 %	ja	
	Thorax-Klinik Heidelberg gGmbH	100 %	ja	
	Medizinisches Versorgungszentrum Strahlentherapie und Nuklearmedizin Weinheim GmbH	67,5 %	ja	
	Berufsförderungswerk Kurt-Lindenmann-Haus gGmbH	100 %	ja	
	EK Unico GmbH	7,7 %	ja	
	QMBW GmbH	11,1 %	nein	
	Kreis Krankenhaus Bergstraße gGmbH	90 %	ja	
	MRT Neuer Wall GmbH	100 %	ja	
	Marburger Ionenstrahl-Therapie Betriebs-Gesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg mbH	75,1 %	ja	
Tübingen	Centrial GmbH	100 %	ja	
	U.D.O. Universitätsklinikum Dienstleistungsorganisation GmbH	51 %	ja	
	ZAR Tübingen am Universitätsklinikum GmbH, ehem. MTR Medizinisches Trainings- und Rehabilitationszentrum GmbH	40 %	ja	
	UKT Energie Gesellschaft mbH	100 %	ja	
	Zentrum für Klinische Transfusionsmedizin gGmbH	24,9 %	nein	
	SpOrt Medizin Stuttgart GmbH	20 %	nein	
	EK Unico GmbH	7,7 %	ja	
	QMBW GmbH	12,5 %	nein	
	MVZ UKT gGmbH	100 %	ja	
	UZP Universitätsklinikum Zentrum für Physiotherapie gGmbH	100 %	ja	
Ulm	RKU Universitäts- und Rehabilitationskliniken gGmbH	50 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des LT vom 18.02.2009.
	Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH (DUU)	100 %	ja	
	Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm gGmbH	24,9 %	nein	
	Technik und Service Universitätsklinikum Ulm GmbH (TSU)	100 %	ja	
	Zentrale Klinikbetriebs- und Servicegesellschaft (ZKS) GmbH	50 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des LT vom 18.02.2009.
	Gerontopsychiatrie Ulm GmbH (GP)	33,3 %	ja	
	Zentrum für ambulante Rehabilitation GmbH am Universitätsklinikum Ulm (ZAR)	40 %	nein	Auf ein Prüferecht wurde hingewirkt. Eine Durchsetzung war nicht möglich.

3. Pädagogische Hochschulen

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht
Heidelberg	Stiftung Jugend und Wissenschaft GmbH	20 %	ja	
Schwäbisch Gmünd	Zentrum für Wissenstransfer an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd gGmbH	52 %	ja	
Karlsruhe	Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft gGmbH	100 %	ja	

Für die Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Ludwigsburg und Weingarten wird Fehlanzeige erstattet.

4. Hochschulen für angewandte Wissenschaft

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht
Aalen	Weiterbildungsakademie an der HS Aalen gGmbH	40 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des LT vom 18.02.2009.
	Graduate School Ostwürttemberg gGmbH	20 %	nein	
	TaxMaster GmbH	10 %	nein	
	Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	50 %	ja	
Furtwangen	MicroMountains Applications AG	10 %	nein	
Heilbronn	Akademie für Innovative Bildgebung und Management Heilbronn-Franken gGmbH	5 %	nein	
	Heilbronner Institut für lebenslanges Lernen gGmbH	48 %	ja	
Konstanz	Technische Akademie Konstanz gGmbH	100 %	ja	
	Start GmbH	100 %	ja	
	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	7,9 %	nein	
Mannheim	Graduate School Rhein-Neckar gGmbH	33 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des LT vom 18.02.2009.
	Hochschule Mannheim Transfer gGmbH (HMT)	100 %	ja	
Offenburg	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	7,9 %	nein	
Ravensburg-Weingarten	Steinbeis Transfer GmbH Ravensburg	24 %	nein	
Reutlingen	Steinbeis Transfer GmbH an der Hochschule Reutlingen	24 %	nein	
Ulm	Steinbeis-Beteiligungs-Holding GmbH	48 %	ja	

Für die Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Biberach, Esslingen, Karlsruhe, Kehl, Ludwigsburg, Nürtingen-Geislingen, Pforzheim, Rottenburg, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart- Medien und Stuttgart-Technik wird Fehlanzeige erstattet.

5. Duale Hochschule

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht
Duale Hochschule Baden-Württemberg	Graduate School Rhein-Neckar gGmbH	33,3%	ja	
	Graduate School Ostwürttemberg gGmbH	20%	ja	
	Transfer GmbH der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	24 %	ja	

6. Kunst- und Musikhochschulen

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	mh-stuttgart GmbH	100%	ja	
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen	Musikakademie Villingen-Schwenningen gGmbH	100%	ja	

Für alle anderen Kunst- und Musikhochschulen wird Fehlanzeige erstattet.